

Das Hotel Fuchs, in nächster Nähe des Westbahnhofes und an der Mariahilferstraße, der frequentiertesten Hauptstraße Wien, gelegen, ist seit seinem Bestande im Besitze der Familie Mayer. Der derzeitige Mitinhaber und langjährige Leiter des Hotels, Karl Mayer, hat durch zielbewußte, angestrengte Arbeit und mit bedeutenden finanziellen Opfern das Haus neuzeitlich umgestaltet, mit allen modernen Neuerungen versehen und es so zu einem erst-rangigen, gut bürgerlichen Hotel ausgebaut, das sowohl dem einfachen wie auch dem verwöhnten Geschmack Rechnung trägt.

Dem Hotel angeschlossen ist ein Restaurant, welches von einem tüchtigen Fachmann in mustergültiger Weise geführt wird. Ferner befindet sich eine Wechselstube im Hause, die, wie das Restaurant, zur Bequemlichkeit der Gäste von der Hotelhalle aus zugänglich ist.

Die im anschließenden Wirtschaftsgebäude untergebrachten Garagen, mit Benzin- und Oeltankstelle, elektr. Luftpumpe etc., ermöglichen dem ankommenden Automobilisten seinen Wagen im Hause zu garagieren und auch für die Weiterreise mit allen notwendigen Betriebsmitteln zu versorgen.

Das ganze Hotel wurde den modernsten Anforderungen entsprechend von



Eingang zur Halle

der Baufirma Ing. Carl Pekarek nach Entwürfen des Ziv. Arch. Dr. techn. Alois Breyer, Baden b. Wien, ausgeführt. Durch den Eingang in der Mariahilferstraße gelangt der Gast in die geräumige Halle, welche in modernisiertem Chippendale, mit Mahagoni getäfelten Wänden und reicher Stuckdecke ausgeführt wurde.

Durch einen Übergangsraum mit Kassettendecke und Täfelung, in welchem Aufzug, Telefonzelle und Toilette münden, gelangt man in das Lese- und Schreibzimmer. Die geschmackvolle Kirschtäfelung dieses Raumes steht in gewolltem Gegensatz zu dem würdigen Ernst der Halle. Es ist hier ein durch eine kuppelförmige Oberlichte gut erhellter, anheimelnder Raum nach den Entwürfen des Ziv. Arch. Dr. Breyer geschaffen worden, dessen Inneneinrichtung von der Kunstmöbelfabrik Riesner & Sohn hergestellt wurde. Ein Glasluster der Fa. Lebersorger und vier Deckenlampen lassen den Raum abends in einer Flut von Licht erstrahlen. In einer Nische des Schreibzimmers wurde vor einem von der Fa. Becher-Killian ausgeführten Marmorkamin, eine gemütliche Lese- und Plauderecke eingerichtet. Sämtliche Malerarbeiten des Hotels wurden in äußerst geschmackvoller Weise von dem Malermeister Hornek, Wien XIV. ausgeführt.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR
Feinste Herren- und Damenmodewaren



Pauzenberger

Stets Neuheiten

Badeanzüge, Unterwäsche,
Strümpfe u. s. w.

15., Mariahilferstraße 143
Gegenüber dem Hotel

Bei Vorweisung dieser Broschüre 5 Proz. Rabatt

In der Portierloge, in welcher fach- und sprachkundige Bedienstete die Wünsche der Gäste entgegennehmen, ist die Telefonanlage, bestehend aus den modernsten Vollautomat-Parallelschaltapparaten, ausgeführt von der Fa. Kapsch & Söhne. Die elektrische Licht-, Kraft-, Staatstelefon- und Lichtsignalanlage wurde von der am Wiener Platz seit 60 Jahren bestehenden Firma H. W. Adler & Cie., Fabrik für Elektrotechnik, Wien, installiert. Anschließend an die Portierloge liegt der vollkommen geräuschlos funktionierende Personenaufzug der Fa. d'Ester, der mit den letzten Neuerungen ausgestattet ist. Lift und Hauptstiege münden in jedem Stockwerke in einen geräumigen Vorraum mit Orientierungstafel, welche die Lage der Zimmer ersichtlich machen und in welchem sich auch die Telefonkabine für den lokalen und den Fernsprechverkehr befindet.

Alle Räume des Hotels sind während der kalten Jahreszeit durch eine Zentralheizung angenehm erwärmt. Der Großteil der Passagierzimmer hat moderne, auf verfliesten Wänden montierte Waschtische mit warmen und kalten Wasser, über denen Spiegel und Wandarme angeordnet sind. Die moderne Einrichtung der Zimmer wurde von der Fa. Portois geliefert und trägt allen Ansprüchen Rechnung.



Foyer